Gemeinde Egelsbach

Leitbild 2022

Ergebnisse des Leitbildprozesses

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 3

Gemeindeportrait

Egelsbach ganz kurz gefasst ... 4

Der Ortsname und das Ortswappen von Egelsbach ... 4

Naherholung ... 5

Die Geschichte von Egelsbach ... 6

Das ist Egelsbach ... 8

Präambel ... 9

Leitbild für Egelsbach ... 10

Gesellschaftliche Verantwortung ... 10

Wohnen und öffentlicher Raum ... 12

Umwelt und Klima ... 14

Gewerbe ... 16

Verkehr ... 18

Sport- und Freizeitmöglichkeiten ... 20

Anhang ... 22

Anmerkungen ... 22

Am Leitbild haben mitgewirkt ... 23

Impressum ... 23

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten mit dieser Broschüre das Leitbild der Gemeinde Egelsbach in Ihren Händen. Es wird der Gemeindeverwaltung und der Kommunalpolitik in den nächsten Jahren als Orientierungsrahmen für Entscheidungen und als Handlungsleitfaden dienen.

Es macht mich ein Stück stolz, dass wir zusammen hier in der Gemeinde Egelsbach ein Leitbild erarbeitet haben und nun dieses Werk vorlegen können. Es war ein langer und herausfordernder Prozess, was auch an den schwierigen Rahmenbedingungen in Zeiten der Pandemie lag. Umso mehr freue ich mich über das Ergebnis, insbesondere weil in den 2000er-Jahren ein erster Anlauf für ein Leitbild nicht abgeschlossen werden konnte. Das Leitbild bietet Politik und Verwaltung Werkzeuge für die Zukunft unserer Gemeinde in einer bewegten Zeit. Es war also wichtig und richtig, dieses Leitbild auf möglichst breiter Basis zu diskutieren.

Mein ganz besonderer Dank gilt den etwa einhundert Personen, die sich mit viel Engagement und Herzblut in die Erstellung des Leitbildes eingebracht haben. Allen voran danke ich natürlich den vielen Egelsbacherinnen und Egelsbachern, die sich in die Themenfelder der Arbeitskreise eingearbeitet und sich aktiv an der Entwicklung der Leitsätze beteiligt haben. Ebenso bedanke ich mich bei den Gemeindevertreterinnen und -vertretern, die viel Engagement in dieses Projekt gesteckt, sich auf den Bürgerdialog eingelassen und am Ende das Leitbild verabschiedet haben. Und nicht zuletzt ein „Danke“ an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diesen Prozess begleitet und unterstützt haben.

Den Anfang für dieses Leitbild machte die Gemeindevertretung mit ihrem Sitzungsbeschluss vom 15. Februar 2018. Damals beauftragte sie den Gemeindevorstand, ein Konzept für die Arbeit an einer nachhaltigen, langfristigen und zukunftsfähigen Strategie zur Entwicklung der Gemeinde zu entwickeln. Ein zentraler Gedanke dabei: All dies sollte unter der Beteiligung der Egelsbacher Bevölkerung geschehen. Im September 2018 gab es dann grünes Licht von der Gemeindevertretung, ein Leitbild zu erstellen.

In sieben Arbeitskreisen zu Themen von Gewerbeansiedlungen über Klimaschutz bis zum demographischen Wandel erarbeiteten Egelsbacherinnen und Egelsbacher Ideen, Leitsätze und Umsetzungsvorschläge zur Weiterentwicklung der Gemeinde in den nächsten Jahr(zehnt)en.

Ob es darum geht, Beschlussvorlagen vorzubereiten, politische Entscheidungen zu treffen, Projekte zu vergeben oder umzusetzen – alle, die Verantwortung für die Weiterentwicklung unseres Heimatortes tragen, werden sich an diesen Richtlinien messen lassen müssen.

Doch wie verbindlich ist ein solches Leitbild? Zunächst sind die Leitsätze eine Selbstverpflichtung der Politik und ein Handlungsrahmen für die Verwaltung. Sie sollen bei allen grundlegenden Themen bei der Entscheidungsfindung helfen. In begründeten Einzelfällen kann die Gemeindevertretung aufgrund ihrer demokratischen Legitimation von diesen Grundsätzen abweichen. Ich bin jedoch fest davon überzeugt, dass sowohl Verwaltung als auch Politik sich bei ihren Entscheidungen in den allermeisten Fällen an diesem Werk orientieren werden, da die Leitsätze unseren Heimatort zukunftsfähiger, nachhaltiger, gerechter und lebenswerter machen.

An das Leitbild schließt sich eine Dokumentation des gesamten Leitbildprozesses von den ersten Beschlüssen bis zur Ausformulierung der Leitsätze im Steuerungs- und Lenkungskreis an. Ich empfehle Ihnen, sich auch für diesen Teil ein wenig Zeit zu nehmen. Ich bin mir sicher, es lohnt sich. Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des ersten Leitbilds der Gemeinde Egelsbach.

Ihr Bürgermeister Tobias Wilbrand

Bürgermeister Tobias Wilbrand
Foto: Gemeinde Egelsbach

Gemeindeportrait

Egelsbach ganz kurz gefasst

Alles da, alles nah – Egelsbach liegt verkehrsgünstig in der Metropolregion FrankfurtRheinMain und damit in einer der führenden Regionen Europas. Die Gemeinde profitiert von ihrer Nähe zu pulsierenden Städten wie Frankfurt und Darmstadt. Arbeitsplätze, Universitäten und Kulturangebote liegen praktisch vor der Haustür. Dafür sorgen auch der S-Bahn-Anschluss, die erste Radschnellverbindung Hessens und die direkten Zufahrten zu den Bundesautobahnen A661 und A5. Der Frankfurter Flughafen liegt ebenfalls in Reichweite. Mit dem Flugplatz Frankfurt-Egelsbach gehört der betriebsamste Verkehrslandeplatz Deutschlands zur Gemeinde. Trotz der Lage mitten im Ballungsraum herrscht eine hohe Lebensqualität. Es gibt hier reichlich Natur und jede Menge Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten.

Egelsbach besitzt eine Grundschule, die Wilhelm-Leuschner-Schule, sowie eine Volkshochschule. Zudem befinden sich fünf Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Gemeinde. Seit 1972 betreibt sie ein Freibad, das im Sommer stets viele Besucher anlockt.

In Egelsbach besteht auch ein reges Vereinsleben. Die Vereine gestalten einen guten Teil des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Sie sorgen für ein kulturelles Angebot, nehmen soziale und sportliche Aufgaben wahr und sind nicht zuletzt ein wichtiges Element des politischen Lebens in Egelsbach. ■

Der Ortsname und das Ortswappen von Egelsbach

Zum Ortsnamen Egelsbach, im Dialekt Elschbach, gibt es verschiedene Erklärungen[1]. Eine besagt, dass der Name von „Eg-ls-bach", also von der Ortsangabe Sumpf- oder Lehmbach stammt. Eine zweite geht von einem Ortsgründer mit Namen Egil oder Agil aus, auch die Übersetzung mit Erlenbach ist eine weitere Möglichkeit. Blutegel als Namensgeber schließt die Fachwelt hingegen aus.

Egelsbach wird auch gerne als „Klammernschnitzerdorf" bezeichnet. Früher haben sich viele Menschen hier mit dem Schnitzen von Wäscheklammern ein Zubrot verdient.

Das Egelsbacher Gemeindewappen von 1953 geht auf ein Siegel aus dem Jahre 1708 zurück.

Es erinnert an die einstige Zugehörigkeit zum Reichsforst Dreieich. ■

Ein rotes Herz, aus dem drei Eicheln wachsen – das heutige Egelsbacher Ortswappen.

Daten und Fakten
Gemeinde Egelsbach

Knapp **11.500** Einwohner; darunter Menschen aus über 90 Nationen

2005 wird Chojnów in Polen Partnergemeinde

Egelsbach liegt ca. **16 km** südlich von Frankfurt und **14 km** nördlich von Darmstadt

14,82 km² Fläche umfasst die Gemeinde Egelsbach

Die Koordinaten **Nord 49° 58'** **Ost 8° 40'** bestimmen die Lage von Egelsbach nördlich von Darmstadt

Seit **1991** ist Pont-Saint-Esprit in Frankreich Partnergemeinde

2 Gewässer – der Tränkbach und der Hegbach – durchfließen Egelsbach

1275 erste urkundliche Erwähnung des Ortes

„Der „Platz des Windes“ lädt zum Entspannen und Flugzeuggucken ein. Foto: Gemeinde Egelsbach

Naherholung

In Egelsbach liegt das nächste Naherholungsgebiet direkt vor der eigenen Haustür: Wie ein grünes Band zieht sich der Tränkbach mitten durch den Ort. Einst war er die Lebensader des Dorfes. Heute lädt er zum Spazieren, Spielen und zu Übungen am Bewegungsparcours für Junggebliebene ein. Die Renaturierung des Bachlaufs ging mit der Erschließung des Baugebietes „Im Brühl“ Anfang der 2000er-Jahre einher.

Auch um das Egelsbacher Rathaus herum gibt es jede Menge Grün. Freizeitangebote wie das Jugendzentrum (JUZ), das Bürgerhaus, das Freibad und andere Sportstätten sprechen alle Generationen an. Östlich der Darmstädter Landstraße bis fast zur Autobahn existieren Kleingartenflächen, auf denen viele Menschen ihre Freizeit verbringen. Über ein Dutzend Spielplätze besitzt Egelsbach, auf denen sich Kinder nach Herzenslust austoben können.

Rund um Egelsbach existieren große Feld- und Waldflure, die zum Wandern und Radfahren einladen. Der Bruchsee mit seiner Waldhütte und dem Spielplatz ist durch die vielen Feste dort bekannt. Einen Steinwurf entfernt liegt der „Platz des Windes“ mit seiner markanten Seelenvogel-Stahlskulptur. Er ist Teil der gut 190 Kilometer langen Rundroute des Regionalparks RheinMain.

Am Egelsbacher See, im Norden der Gemeinde, finden Angelfreunde ihr Paradies. Seltene Tier- und Pflanzenarten leben im Naturschutzgebiet Pohle-Bäcker-Loch. Im Jahre 2017 und 2018 wurde das Gebiet von der Gemeinde gestalterisch „aufgefrischt“. Bekannteste Bewohnerin des Gebietes ist die Knoblauchkröte, die Sandgruben liebt und in Stress-Situationen ihren charakteristischen Knoblauchgeruch absondert. ■

Selbst am Tränkbach in der Ortsmitte hält die Natur Überraschungen bereit.

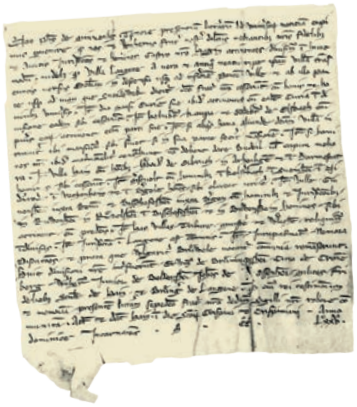
Der Bruchsee ist ein beliebtes Ziel für Ausflüge.

Die Geschichte von Egelsbach

Was heute die Autobahn A5 ist, war früher der Weg zwischen Frankfurt und Worms. An dieser bedeutenden Handelsroute entstand Egelsbach. Die Anfänge des Dorfes, wahrscheinlich als Hofgut im einst bewaldeten Gebiet, liegen im Dunkeln. Erste Siedlungsspuren gehen sogar bis in die Jungsteinzeit zurück.[2] Im Mittelalter gehörte die Siedlung zum Ortsverband Langungon (Langen), die durch eine Schenkung in den Besitz des Klosters Lorsch gelangte. Im Jahr 1275 wird der Ort erstmals urkundlich erwähnt. In einem Teilungsvertrag der Brüder Philipp und Werner von Falkenstein ist von „Elsbach" die Rede, das zu dieser Zeit zum Reichsforst Dreieich gehörte.

Hartnäckig versuchte das Dorf, sich von seinem Nachbarn Langen abzugrenzen und selbstständig zu werden. Erst im 18. Jahrhundert gelang das vollständig.[3] Mit der Zeit sicherte sich Egelsbach immer mehr eigene Einkünfte und Möglichkeiten zur Rechtsprechung. 1518 erlaubten die Grafen Philipp, Dieter und Johann von Isenburg den Egelsbachern ein eigenes Gerichtsbuch. 1532 wurde die Reformation im Dorf eingeführt. Im Dreißigjährigen Krieg waren die Zustände derart katastrophal, dass die Einwohner den Ort einige Male aufgeben mussten. Egelsbach wechselte mehrfach den Besitzer, wurde bis 1600 von den Isenburgern regiert und kam dann unter hessische Oberherrschaft.

Egelsbach entwickelte sich als Zweistraßendorf um eine Kapelle aus dem 14. Jahrhundert.[4] Nach deren Abriss entstand eine geräumige Predigtkirche, die 1705 zur Pfarrkirche erhoben wurde. Die beiden in Ost-West-Richtung verlaufenden Straßen des gestreckten Dorfkerns folgen fast parallel dem Tränkbach (Egelsbach), der den Ort im Norden begrenzt. Im alten Zentrum bestimmen gestaffelte Fachwerkhäuser, sogenannte Hofreiten, aus dem 18. Jahrhundert das Straßenbild.



Anno 1275 wird Egelsbach mit diesem Teilungsvertrag erstmals erwähnt. Foto: Geschichtsverein Egelsbach e. V.

Die Evangelische Kirche von Egelsbach hat ihren Ursprung in einer Kapelle aus dem 14. Jahrhundert und wurde mehrfach umgebaut. Besonders charakteristisch ist ihr Spitzhelm-Dachreiter.

Der Kirchplatz ist das historische Zentrum von Egelsbach.

Der 1955 eröffnete Verkehrsflughafen macht Egelsbach über die Region hinaus bekannt. Foto: Axel Häsler

Im Mai 1873 hielt der erste Zug der Rhein-Neckar-Bahn am neu geschaffenen Egelsbacher Bahnhof.[5] Mit der Industrialisierung wandelte sich das Bauerndorf in ein Arbeiterdorf, von dem die Bewohner in die umliegenden Städte pendelten. Im Ersten Weltkrieg starben 100 Egelsbacher an den Fronten, im Ort herrschte zum Teil eine massive Lebensmittelknappheit.[6] Nach dem Krieg stand Egelsbach mehr als zehn Jahre unter französischer Besatzung. Inflation und Weltwirtschaftskrise zur Zeit der Weimarer Republik brachten Streiks und hohe Arbeitslosigkeit. Zugleich gab es mit der Kanalisation, einer kompletten Stromversorgung und Straßenbeleuchtung große Modernisierungsschritte.[7]

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurden auch in der Arbeiterhochburg Egelsbach Politik und Verwaltung gleichgeschaltet.[8] Es folgten zwölf Jahre Verfolgung und Ermordung von politischen Gegnern, Juden und anderen Menschen, die den Nazis ein Dorn im Auge waren. Im Zweiten Weltkrieg starben 115 Soldaten aus der Gemeinde,[9] Schäden durch Luftangriffe blieben jedoch gering.[10]

Nach Kriegsende und unter amerikanischer Besatzung wuchs Egelsbach massiv. Viele Vertriebene fanden hier eine Bleibe. Das geschah in den frühen 1950er-Jahren auch westlich der Bahnlinie. Hier ließ sich auch der Textilhersteller Fleissner nieder. 1955 eröffnete der heutige Frankfurt-Egelsbach Airport mit dem Luftfahrtunternehmen Röder Präzision auf seinem Areal. In den 1970er-Jahren entstand das Gewerbegebiet am Kurt-Schumacher-Ring mit seinen großen Einzelhandelsflächen. Als Teil des Ballungsraumes Rhein-Main, der Menschen aus aller Welt anspricht, wurde Egelsbach multikultureller. Zum Ende des Jahrtausends lösten Dienstleistungsbetriebe als Arbeitgeber immer mehr Industriebetriebe ab. Die Digitalisierung durchdringt zunehmend das Berufsleben und den Alltag der Menschen in Egelsbach.

Heute zeigt sich Egelsbach als weltoffene Gemeinde, in der Nachhaltigkeit und ein gutes Zusammenleben eine wichtige Rolle spielen. ■

Das ist Egelsbach

Ob Fasching oder Weihnachten – im Saalbau Eigenheim haben Generationen von Egelsbacherinnen und Egelsbachern gefeiert.

Arresthaus

Das sogenannte „Arresthaus" ist eigentlich ein Wachthaus aus dem 18. Jahrhundert.[11] Sein loggienartiger Anbau macht es zu einer architektonischen Besonderheit in der Region. Der Keller des Gebäudes stammt noch vom einstigen Rathaus des Ortes.

Alte Schule

Die Alte Schule diente von 1911 bis Anfang der 1960er-Jahre als Grundschule. Einige Jahre beherbergte sie auch das „Volksbad". Heute sind in ihren Räumen die Volkshochschule, Musik- und Ballettschule und die Bücherei von Egelsbach untergebracht. Für Letztere hat 2014 die Evangelische Kirchengemeinde die Trägerschaft übernommen.

Eigenheim-Saalbau

Bereits 1925/26 entstand der Eigenheim-Saalbau.[12] Der Eigenheimgenossenschaft diente es als „Verkehrslokal aller der freien Arbeiterbewegung angeschlossenen Korporationen". Mehrfach wurde das Gebäude umgebaut, war im Zweiten Weltkrieg ein Lazarett, später ein Kino und dann wieder Veranstaltungsort der Gemeinde mit eigener Gaststätte. Für Egelsbach spielt es bis heute eine wichtige Rolle für das Vereins- und Kulturleben. Nach der Schließung im Jahre 2014 übernahm es der Pro Saalbau-Eigenheim e. V. und treibt seitdem dessen Sanierung voran.

Bild links: Das sogenannte Arresthaus ist ein architektonisches Juwel. Heute beherbergt es das Museum von Egelsbach

Bild rechts: Bibliothek, Volkshochschule und mehr – die Alte Schule ist ein wichtiger Kulturstandort für die Gemeinde.

Präambel – Leitbild für Egelsbach

Die Gemeinde Egelsbach gibt sich mit diesem Leitbild einen Rahmen für zukünftige Entscheidungen in der Kommunalpolitik und der Verwaltung. Sie verpflichtet sich selbst dazu, die aufgestellten Grundsätze und Leitlinien bei der Führung und Weiterentwicklung des Ortes soweit möglich zu berücksichtigen und umzusetzen.

Die Leitsätze sind so angelegt, dass sie eine zukunftsfähige, nachhaltige, soziale, gerechte, liebens- und lebenswerte Entwicklung der Gemeinde sicherstellen. Sie bieten den Verantwortlichen „Leitplanken" in sechs Themenkomplexen:

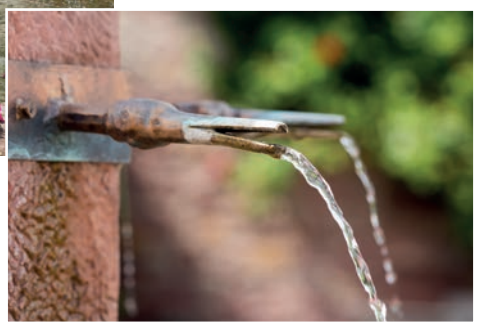
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Wohnen und öffentlicher Raum
- Umwelt und Klima
- Gewerbe
- Verkehr
- Sport- und Freizeitmöglichkeiten

Das vorliegende Leitbild wurde von engagierten Bürgerinnen und Bürgern im intensiven Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeindepolitik erarbeitet. Damit es als Orientierungshilfe für möglichst viele zukünftige Entscheidungen angewandt werden kann, sind die Leitsätze in der Regel relativ allgemein formuliert.

Gleichzeitig haben die verschiedenen Arbeitskreise aber auch eine Reihe von Umsetzungsvorschlägen erarbeitet, von denen eine Auswahl auch in das Leitbild eingebettet wurde. Einige Arbeitskreise haben darüber hinaus aber noch eine Reihe weiterer Vorschläge entwickelt, die in der Dokumentation im Anhang zu finden sind und der Kommunalpolitik als Handlungsempfehlungen überreicht wurden. Die Kommunalpolitik und die Verwaltung verpflichten sich, diese Vorschläge zu prüfen und gegebenenfalls ihre Umsetzung voranzutreiben.

Darüber hinaus verpflichten sich Politik und Verwaltung dazu, die Leitsätze und ihre Umsetzung unter Bürgerbeteiligung in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Wer den Radschnellweg von Erzhausen nach Egelsbach nimmt, kommt an diesem steinernen Wegweiser nicht vorbei.



Der 1990 eröffnete Klammernschnitzerbrunnen erinnert an das längst verschwundene Gewerbe im „Klammerndorf". Er ist ein Werk des Künstlers Franz Leschinger.

Leitbild für Egelsbach

Gesellschaftliche Verantwortung

Hintergrund

Um das Jahr 1900 lebten noch gut dreitausend Menschen in Egelsbach[13], heute sind es knapp 11.500. Aus einem agrarisch geprägten Dorf ist eine moderne Gemeinde geworden. Ebenso hat sich das Zusammenleben verändert. Die Bürgerinnen und Bürger sind mobil und haben individuelle Lebensstile. Wie auch anderswo in der Metropolregion FrankfurtRheinMain leben in Egelsbach Menschen aus aller Welt. Sie stammen aus über 90 Nationen. Migration führt hier zu einer größeren Vielfalt im Gemeindeleben. Egelsbach ist als Wohnort für junge Familien attraktiv. Zugleich altert die Gesellschaft insgesamt. Gut 21 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner sind älter als 65 Jahre.[14] Die Gemeinde stellt sich den Herausforderungen für Jung und Alt mit Initiativen in den Bereichen Bauen, Infrastruktur und Betreuung. Auch ihre Dienstleistungen richtet sie danach aus.

Werte bilden Leitplanken für eine Gesellschaft und stärken die Demokratie. Sie bestimmen, wer mit „WIR" eigentlich gemeint ist, wer dazugehört, wer gegebenenfalls fehlt und wie die Zukunft aussehen soll.

Zurücklehnen und meckern ist keine Lösung für die kommenden Herausforderungen. Ob beim Klimaschutz oder in der Nachbarschaftshilfe – aktiv sein ist der Schlüssel. Auch die Ansprüche an Politik und Verwaltung haben sich geändert. Transparenz, Bürgerbeteiligung und Orientierung an den Bedürfnissen der Menschen sind Schlüsselbegriffe für die Zukunft von Egelsbach.

Das DRK Senioren-Zentrum gibt es seit 2005.

Wie hier beim Egelsbacher Umwelttag gibt es in der Ortsmitte regelmäßig Feste und Veranstaltungen. Foto: Marc Strohfeldt

Leitbild

Egelsbach steht für ein soziales und verantwortungsvolles Zusammenleben. Ziel ist es, das Gemeinwohl zu fördern. Grundlage allen Handelns bilden die Kinder- und Menschenrechte. Der Endzweck ist ein gelebter Humanismus. Für die Einhaltung dieser Rechte setzt sich die Gemeinde Egelsbach aktiv ein. Dieser Anspruch geht auch weiter: Neben dem Wohl der Menschen steht ebenso der aktive Schutz von Umwelt und Natur auf der Agenda.

Egelsbach kennt keine Grenzen: Die Gemeinde steht für einen interkulturellen Austausch und eine einladende Willkommenskultur. Sie macht Vereine, Veranstaltungen und Orte in Egelsbach für alle erlebbar und zugänglich. Die Generationen profitieren voneinander. Der Austausch zwischen Alt und Jung ist in Egelsbach gelebter Alltag.

Austauschen, mitplanen und -gestalten – dies alles gehört zur vielfältigen Gemeinschaft Egelsbachs, wo sich alle Alters- und Sozialgruppen begegnen. Diese aktive Teilnahme und Teilhabe ist die Voraussetzung dafür, Zukunftsfragen wie Klimawandel, Digitalisierung und demographische Entwicklung nachhaltig zu bewältigen und zu gestalten. Das fängt schon im Kleinen an: Egelsbach fördert eine proaktive Nachbarschaftskultur und bindet die Fähigkeiten seiner Bürgerinnen und Bürger ein. Die Gemeinde gewährleistet eine dauerhafte, aktive Bürgerbeteiligung und steht für den Schulterschluss von Politik, Kirchen, Vereinen und weiteren Interessensgruppen.

Die Gemeindeverwaltung setzt auf moderne, niedrigschwellige Dienstleistungen. Dies umfasst auch eine ausreichende medizinische Versorgung aller Altersgruppen. Die Gemeinde stellt ihre Informations-, Beratungs- und Vermittlungsangebote digital und zielgruppengerecht zur Verfügung. Wohn- und Freizeitorte sind nachhaltig, sozial verträglich und für alle Altersgruppen zugänglich. Bei öffentlichen Räumen achtet die Verwaltung darauf, dass sie wandelbar und vielseitig nutzbar gestaltet sind. Weitere Aufgaben der Gemeinde bestehen in der Sozialkoordination und -integration. Diese vernetzt und fördert Angebote von Vereinen oder anderen Einrichtungen.

Foto: Privat

„Ein lebens- und liebenswerter Ort braucht eine wirkliche Gemeinschaft. Politik, Verwaltung, Institutionen, Vereine und Bürger:innen tragen zusammen die Verantwortung. Egelsbach fördert die Initiative aller."

Christian Ritz,
Sprecher des Arbeitskreises

Maßnahmen – Ziele

Der Arbeitskreis Gesellschaftliche Verantwortung schlägt folgende Maßnahmen vor:

- Beirat von Institutionen zur Koordinierung/Optimierung gemeinschaftlicher Maßnahmen (Verein der Vereine 2.0)
- Egelsbacher Symposium (Austausch zu Fragen von Klimawandel, Nachhaltigkeit und Digitalisierung)
- Egelsbacher Ortsteile treffen sich zu aktuellen Themen oder laden ein (auch Ortsteilrundgänge)

Eingang zur Kita Brühl im gleicharmigen Ortsteil.
Foto: Gemeinde Egelsbach

Im Egelsbacher Rathaus hat die Gemeindeverwaltung ihren Hauptsitz.

Wohnen und öffentlicher Raum

Hintergrund

Egelsbach ist einfach anziehend. Leben zurzeit in der Gemeinde rund 11.500 Menschen, so sollen es 2035 nach Schätzungen der Hessenagentur circa 12.400 sein.[15] Egelsbach liegt in der wirtschaftlich erfolgreichen Metropolregion FrankfurtRheinMain. Allein zwischen den Jahren 2000 und 2020 ist die Anzahl der Wohnungen in Egelsbach um 15,4 Prozent angestiegen.[16] Attraktive Jobangebote, eine gute Infrastruktur und zugleich die hohe Lebensqualität machen Wohnraum begehrt. Dies liegt auch an geringeren Mieten und Hauspreisen im Vergleich zu großen Städten in der Region wie Frankfurt oder Darmstadt. Dennoch liegen die Egelsbacher Mietpreise im mittleren und hohen Bereich, was auf einen Mangel an günstigem Wohnraum hindeutet. Zugleich gibt es eine „Konkurrenz" in der Flächennutzung: Gewerbe, Wohnen, Verkehr, Landwirtschaft oder Natur – was hat Vorrang? Eine besondere Herausforderung ist dabei, ein Gleichgewicht zwischen Wandel und Bewahren zu schaffen. Dies spielt vor allem in der Ortsmitte von Egelsbach mit ihren regional typischen Fachwerkgebäuden eine herausragende Rolle. Mehr als zwei Dutzend Kulturdenkmäler zählt die Gemeinde. ■

Im Ortsteil „Im Brühl" (unten) und im Baugebiet „Leimenkaute" (oben) sind in den vergangenen Jahren viele neue Wohnungen entstanden.

Egelsbach vom Flugzeug aus gesehen. Foto: Axel Häsler

In der Ortsmitte gibt es herrliche Fachwerkfassaden zu entdecken.

Leitbild

Egelsbach ist ein hervorragender Platz zum Leben und Arbeiten, der viele Vorteile der Metropolregion FrankfurtRheinMain vereint. Egelsbach wird weiterwachsen – aber moderat und mit Verstand. Maßstab für die Gemeinde ist hierbei das Nachhaltigkeitsprinzip, das für alle Bauvorhaben und Bebauungspläne gilt. Dabei orientiert sich die Gemeinde an den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) oder an dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) des Bundesinnenministeriums.

Natur und Landschaft spielen eine wichtige Rolle, wenn es um Lebensqualität geht. Doch sie stehen in der dicht besiedelten Region nur begrenzt zur Verfügung. Egelsbach wird deshalb in Zukunft innerhalb existierender Wohn-, Gewerbe- und Mischgebiete wachsen. Wie geht das? Die Gemeinde schafft vorrangig Voraussetzungen für Nachverdichtung und gibt hierzu Anreize. Ziel ist ein Wachstum, das die Natur erhält und keine weiteren Flächen in Anspruch nimmt.

Die Gemeinde Egelsbach will sich beim Thema Wohnen auch künftig engagieren. Deshalb wird der eigene Grundstücks- und Immobilienbestand nicht nur erhalten, sondern weiterentwickelt und vermehrt. Aber auch den Bürgerinnen und Bürgern kommt mehr Verantwortung zu, wenn es um Wohnraum geht: Bei größeren gemeindlichen Wohnungsbauprojekten werden sie, aber auch ortsansässige Betriebe, zukünftig von der Gemeinde eingebunden.

Wenn Wohnraum knapp wird, dann kann er für manche Menschen unerschwinglich werden. Dies soll in Egelsbach nicht passieren. Deshalb schafft die Gemeinde bedarfsgerecht bezahlbaren Wohnraum. Außerdem setzt sie sich für eine dichtere Bebauung ein. So wird auf geeigneten, zusammenhängenden Flächen Quartier- und Geschosswohnungsbau entstehen.

Egelsbach bleibt Egelsbach – auch wenn der Ort wächst, soll er seinen Charakter behalten. Deshalb unterstützt die Gemeinde den Erhalt kulturhistorischer Gebäude. Genauso entwickelt sie den öffentlichen Raum. Es geht darum, gestalterisch Zeichen zu setzen und dafür zu sorgen, dass dieser Raum für alle „gut funktioniert". Dies gilt auch für das kulturelle Leben und das Miteinander der Bürgerinnen und Bürger. Eine wichtige Rolle spielt die Ortsmitte. Hier, im Herzen Egelsbachs, soll stets der Ort sein, an dem Menschen aller Generationen sich begegnen, einkaufen oder feiern können.

Nicht alle Menschen in Egelsbach wohnen in der Ortsmitte. Deshalb kümmert sich die Gemeinde um die Wegebeziehungen zwischen den einzelnen Ortsteilen und damit um die Teilhabe aller am Leben in Egelsbach. ■

Maßnahmen – Ziele

Der Arbeitskreis Wohnen schlägt folgende Maßnahmen vor:

- Bildung einer bürgerbeteiligten Wohnungs(bau)gesellschaft (Rechtsform z. B. Genossenschaft) mit Untergesellschaften für einzelne, größere Bauvorhaben
- Aufbau einer „Institution"/eines „Gremiums", um die genannten Bürgerbeteiligungen zu initiieren und zu fördern
- Nachverdichtungsoffensive

Foto: Privat

„Bezahlbaren Wohnraum in Egelsbach zu schaffen, ohne die Natur und neue, freie Flächen zu beanspruchen – das ist die zukünftige Herausforderung."

Heino Schumacher,
Sprecher des Arbeitskreises

Eine hohe Lebensqualität und die Nähe zu den Metropolen machen das Wohnen in Egelsbach beliebt.

Umwelt und Klima

Hintergrund

Zu Egelsbach gehört jede Menge Natur. Von 14,82 Quadratkilometern Gemeindegebiet entfallen ein Großteil auf Wald (35 Prozent) oder Ackerland (31 Prozent).[17] Von besonderer Bedeutung sind die Naturschutzgebiete wie das Wald- und Wiesengelände Faulbruch bei Erzhausen und die Hegbachaue im Südosten. Die Gemeinde engagiert sich in vielfältiger Weise für die Umwelt: So weist sie „Bienenweiden" aus und unterstützt das Projekt Egelsbacher Bienenlehrpfad. Außerdem baut sie landwirtschaftliche Pachtflächen im Gemeindeeigentum anteilig ökologisch um, indem sie Grünstreifen anlegt. Egelsbach ist gemeinsam mit gut 160 Städten und Gemeinden in Deutschland Mitglied der „Pestizidfreien Kommunen", die bei der Pflege ihrer Grün- und Freiflächen auf Pflanzenschutzmittel verzichten. An vielen Orten hat die Gemeinde Refugien für Pflanzen und Tiere wie die renaturierte Tränkbachaue geschaffen. Als Ausgleichsleistung für ein Baugebiet entstand ein Biotop für die geschützte Knoblauchkröte an der Sandfläche Pohle-Bäcker-Loch.

Egelsbach gehört zu den Hessischen Klimakommunen, die sich zu besonderen Aktionsplänen für den Klimaschutz verpflichtet haben. Initiativen sind zum Beispiel stromsparende Geräte in kommunalen Gebäuden. Die Gemeinde will ihren Fuhrpark auf Elektrofahrzeuge umstellen und plant, Photovoltaikanlagen auf ihren Liegenschaften wie dem Rathaus zu installieren. Das Freibad besitzt bereits eine Solarthermie-Anlage, die Kita Brühl eine Erdwärmegewinnungsanlage (Heizung).

Rund um Egelsbach ist es grün: zum Beispiel an den Feldern im Süden (oben) oder in der Nähe der Langener Straße im Norden (Mitte).

Ein Paradies für Schafe und die seltene Knoblauchkröte: die Ausgleichsfläche am Pohle-Bäcker-Loch.

Leitbild

Wer Egelsbach aus der Vogelperspektive sieht, weiß: Der Ort ist von Feldern und Wäldern umgeben. Letztere haben nicht nur eine wichtige Funktion für das Klima und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere – sie dienen auch als Naherholungsgebiete. Deshalb legt die Gemeinde großen Wert darauf, kommunale Waldflächen besonders zu schützen. Fließgewässer wie der Hegbach oder der Tränkbach prägen das Landschaftsbild und dienen als wertvolle Refugien für Pflanzen und Kleintiere. Die Gemeinde setzt sich dafür ein, diese mit geeigneten Mitteln in einen guten Zustand zu bringen und zu erhalten. Egelsbach besitzt einen eigenen Verkehrslandeplatz und liegt in direkter Nähe zum Frankfurt Airport. Zugleich ist es umgeben von wichtigen Verkehrsstraßen. Deshalb engagiert sich die Gemeinde nachdrücklich dafür, Flug- und Verkehrslärm soweit möglich zu vermeiden.

Bauen in Egelsbach bedeutet, auf Umweltaspekte und Klimaschutz Rücksicht zu nehmen: So kommt dem Gewässerschutz eine wichtige Bedeutung zu. Flächen, die von besonderer klimatischer Bedeutung sind, sollen nicht bebaut werden. Dies gilt auch für Flächen, die eine größere Relevanz für den Grundwasserbestand haben. Innerörtlich ist in Egelsbach Grün angesagt: Die Gemeinde wird dort Grünflächen anlegen. Dies soll das Mikroklima verbessern und dem Hitzeschutz dienen. Auch Verkehrsflächen sollen bei der innerörtlichen Klimaverbesserung, insbesondere beim Klimaschutz, in Zukunft eine Rolle spielen, denn sie haben eine wichtige Funktion für das Mikroklima vor Ort.

Als Klimakommune hat Egelsbach einen Vorbildcharakter und geht insbesondere bei den Themen Energieeinsparung und Effizienz kommunaler Liegenschaften mit gutem Beispiel voran. Die Gemeinde setzt sich das Ziel, konsequent erneuerbare Energien in allen eigenen Liegenschaften und Einrichtungen zu nutzen. Dabei will sie auf alle vorhandenen Fördermöglichkeiten zurückgreifen. Außerdem führt die Gemeinde für ihre Liegenschaften ein kommunales Energiemanagement ein und schreibt dieses fort.

Auch Privathaushalte erhalten Hilfe, wenn sie auf erneuerbare Energien und energieeffiziente Techniken setzen. So unterstützt und belohnt Egelsbach deren Einsatz nach Kräften. Hierfür setzt die Gemeinde auf besonders zugeschnittene Programme, Maßnahmen und Kooperationen. ■

Foto: Privat

„Als Klimakommune stellen wir in Egelsbach die Weichen für eine klimaneutrale Zukunft. Sie ist eine der wichtigsten Aufgaben, die in den kommenden Jahren auf uns zukommt. Wir als Gemeinde halten zusammen und wachsen an ihr."

Eliza Hagenah,
Sprecherin des Arbeitskreises

Sowohl für Privathäuser (oben) als auch für öffentliche Gebäude wie das Egelsbacher Freibad (unten) spielt Sonnenenergie eine immer wichtigere Rolle.

Maßnahmen – Ziele

Der Arbeitskreis Umwelt und Klima schlägt folgende Maßnahmen vor:

- Die Gemeinde Egelsbach saniert ihre Gebäude unter energetischen Gesichtspunkten
- Die Gemeinde begrünt möglichst viele öffentliche Flächen (Straßen und Plätze)
- Die Entsiegelung von öffentlichen und privaten Flächen ist zu fördern

Gewerbe

Hintergrund

In Egelsbach lässt sich gut wirtschaften. Hier haben namhafte Unternehmen ihre Zentralen, zum Beispiel Delta Pronatura aus dem Bereich Konsumgüterindustrie und SMC Deutschland, die pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik herstellt. Die BRADY GmbH, SETON Division mit dem Schwerpunkt Produktion und Logistik für Kennzeichnungs- und Sicherungsanwendungen beschäftigt hier rund 150 Menschen. Am Verkehrslandeplatz Airport Frankfurt-Egelsbach befinden sich gut 20 Firmen sowie mehrere Flugschulen. Kürzlich ist der Gewerbepark „Mühlloh" mit gut 45.000 Quadratmetern Fläche neu entstanden. Internationale Unternehmen nutzen die dortigen Lagerhallen. Noch im Ausbau befindet sich das Gewerbegebiet „Eulensee", wo SMC in mehreren Phasen auf gut 49.000 Quadratmetern expandiert. Zugleich gibt es noch Entwicklungspotenzial (Entwicklungsflächen/Entwicklungsräume/entwickelbare Flächen) innerhalb von existierenden Gewerbegebieten.

In Egelsbach leben knapp 4.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte[18], der Dienstleistungsanteil liegt bei 58 Prozent. Die Menschen in Egelsbach sind im Landesvergleich wohlhabend. So lag der Kaufkraftindex 2020 bei 115,8 im Vergleich zu 104,6 in ganz Hessen.[19] Aber es gibt auch Herausforderungen: Der Einzelhandel spielt in Egelsbach eine größere Rolle als im Regionalplan für Unterzentren vorgesehen, und gleichzeitig schrumpft im Ortskern das Angebot. Größerer Flächenbedarf und gewandelte Bedürfnisse führen dazu, dass es sich immer stärker in das Gewerbegebiet am Kurt-Schumacher-Ring verlagert. Verändertes Konsumverhalten und die Digitalisierung veranlassen viele Unternehmen, sich neu aufzustellen. Hinzu kommen veränderte Ansprüche an die Arbeitsplätze der Zukunft.

Das neue Gewerbegebiet „Mühlloh" lockt mit großen Lagerflächen.

Die Unternehmensgruppe Delta Pronatura hat ihren Hauptsitz in Egelsbach.

Leitbild

Egelsbach macht sich in Sachen Wirtschaft fit für die Zukunft. Deshalb fördert die Kommune die Ansiedlung zukunftsfähiger Unternehmen, etwa aus dem wissensbasierten und technologieaffinen Gewerbe. Ebenso setzt sie auf ein aktives Standortmarketing durch die Wirtschaftsförderung der Gemeinde sowie auf eine strategische Standortentwicklung. Letztere sorgt dafür, dass Egelsbach mehr gemischt genutzte Flächen ausweist. Dies dient dazu, dem sozio-kulturellen Wandel und der konsequenten Verschmelzung von Arbeit und Wohnen in einem urbanen Umfeld gerecht zu werden. Die bereits bestehenden Gewerbeflächen (zum Beispiel am Flugplatz und am Kurt-Schumacher-Ring) entwickelt Egelsbach qualitativ weiter. Mit Hilfe des aktiven Standortmarketings bildet die Gemeinde Branchenschwerpunkte und unterstützt ansässige Unternehmen.

Egelsbach setzt darauf, qualifizierte und sichere Arbeitsplätze vor Ort entstehen zu lassen und zu erhalten. Hierfür nutzt die Gemeinde ihre hervorragenden Standortqualitäten wie die günstige Verkehrsanbindung (eigener Flughafen) und die sehr zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet mit räumlicher Nähe zu vielen globalen und internationalen Organisationen. Die ansässigen Unternehmen profitieren dabei von einer zukunftsorientierten Infrastruktur, zum Beispiel im öffentlichen Personennahverkehr oder bei modernen Datenleitungen. Ein intensiver Austausch von Wissen und Ideen bringt alle Beteiligten voran. Aus diesem Grund unterstützt Egelsbach regionale Unternehmens-Netzwerke, die für alle einen Gewinn an persönlichen Kontakten und Synergien versprechen. Außerdem betreibt die Gemeinde eine kreative Ansiedlungspolitik in der Ortsmitte, die künftig als belebendes Element des Gemeinwesens dienen soll. ■

Von Egelsbach aus versorgt die Firma Trützschler Betriebe rund um den Globus mit Maschinen und Anlagen für die Herstellung von Vliesstoffen.

Maßnahmen – Ziele

Der Arbeitskreis Gewerbe schlägt folgende Maßnahmen vor:

- Ausweisung von urbanen Gebieten/ Entwicklung Campus-Standort
- Vernetzung der bestehenden Unternehmen
- Strategisches Standortmarketing mittels unternehmensorientierter Informationen

Die SMC Deutschland GmbH stellt pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik her und ist in diesem Bereich als Partner und Lösungsanbieter aktiv.

Im Gewerbegebiet am Kurt-Schumacher-Ring ist besonders der Einzelhandel stark vertreten. Foto: Gemeinde Egelsbach

Foto: Privat

„Im Arbeitskreis Gewerbe haben wir uns nicht nur mit der Neuansiedlung von Unternehmen, sondern auch mit der Förderung bereits ansässiger Betriebe beschäftigt."

Simon Schäfer,
Sprecher des Arbeitskreises

Verkehr

Hintergrund

Egelsbach ist exzellent angebunden. Dafür steht zum Beispiel der S-Bahn-Anschluss nach Frankfurt und Darmstadt. Autofahrer wiederum profitieren von einem direkten Anschluss zu den Autobahnen A5 und A661. Von Egelsbach zu den Frankfurter Flughafenterminals sind es nur gut 20 Minuten. Wer vor Ort „hoch hinaus" möchte, kann direkt in Egelsbach am betriebsamsten Verkehrslandeplatz Deutschlands, dem „Frankfurt Egelsbach Airport", einsteigen. Dieser zählt bis zu 80.000 Flugbewegungen im Jahr.

Egelsbach steht – wie andere Orte auch – vor einer Mobilitätswende im Sinne von Klima- und Umweltschutz. Das bedeutet: Weniger Verbrennungsmotoren, weniger Lärm, stattdessen mehr Elektromobilität, öffentlicher Personennahverkehr sowie und rad- und fußläufiger Verkehr. Dabei ist Egelsbach ganz vorne mit dabei: Als erste hessische Kommune überhaupt eröffnete Egelsbach den Streckenabschnitt eines Radschnellweges. Er soll in Zukunft Frankfurt und Darmstadt verbinden. Auf regionaler Ebene entwickelt Egelsbach zusammen mit anderen Projektpartnern ein Konzept zur nachhaltigen, zukunftsorientierten Gestaltung von Mobilität.

Ein S-Bahn-Anschluss bindet Egelsbach exzellent an die umliegenden Metropolen an.

Der „Frankfurt Egelsbach Airport" gehört zu den betriebsamsten Verkehrslandeplätzen seiner Art in Deutschland. Foto: Axel Häsler

Leitbild

Egelsbach berücksichtigt die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Entsprechend richtet die Gemeinde ihre Arbeit aus. Das fängt bei den „schwächsten" ohne Knautschzone an: Egelsbach setzt sich für eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur bei Fußgängern und Fahrradfahrern ein. Dazu gehören zum Beispiel auch mehr und geeignete Abstellmöglichkeiten für Fahr- und Transporträder.

Die Haltestellen des Öffentliche Personennahverkehrs (ÖPNV) liegen in Egelsbach sozusagen vor der Haustür. Warum also Busse oder S-Bahnen nicht intensiv nutzen? Egelsbach schafft Anreize dafür, auf den ÖPNV umzusteigen, und engagiert sich für eine gute Integration in das regionale beziehungsweise lokale Nahverkehrsnetz. Auch bedarfsorientierte ÖPNV-Alternativen wie etwa das Car Sharing fördert die Gemeinde.

Schneller am Ziel: In Egelsbach liegt das erste Teilstück des Radschnellweges Frankfurt-Darmstadt.

Maßnahmen – Ziele

Der Arbeitskreis Verkehr schlägt folgende Maßnahmen vor:

- Radwegenetz örtlich ausweiten und regional weiter anbinden
- Vergünstigtes Bürgerticket
- Nachtflugverbot

Mit Lärmschutzmaßnahmen schützt Egelsbach seine Bürger vor Flug- und Verkehrslärm und ist an der Fluglärmkommission beteiligt. ■

Foto: Privat

„Ein zukünftiges Verkehrskonzept sollte Unfallschwerpunkte in den Fokus nehmen."

Detlef Jakob,
Sprecher des Arbeitskreises

Sport- und Freizeitmöglichkeiten

Hintergrund

Zu einer hohen Lebensqualität gehört ein ausreichendes Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Gerade der Sport ist ein wichtiger Faktor für Gesundheit und Zusammenhalt. In Egelsbach existiert eine Reihe von Vereinen, die in diesem Bereich aktiv sind. Allein die 1874 gegründete Sportgemeinschaft Egelsbach zählt 15 Abteilungen und gut 3.000 Mitglieder, die zum Beispiel in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle, der Schulsporthalle und auf dem Sportplatz an der Heinestraße trainieren. Im Sommer ist das Freibad ein Anziehungspunkt für Alt und Jung. Der Radschnellweg Frankfurt - Darmstadt zieht auf seinem Egelsbacher Teilstück Berufspendler sowie Radbegeisterte an. Mit seinem Ausbau wird er eine wichtige Rolle für Freizeit und Sport in der Region spielen.

Egelsbach zeichnet sich durch beliebte und traditionsreiche Feste aus. Der Ort ist umgeben von schönen und naturbelassenen Flächen wie dem Naherholungsgebiet Bruchsee mit seiner Waldhütte und dem renaturierten Tränkbach.

Mit dem Bürgerhaus, dem Eigenheim, dem Familienzentrum Brühl und dem Seniorentreffpunkt „Gud Stubb“ besitzt Egelsbach eine ganze Reihe von Versammlungsstätten. Vereine und die Volkshochschule nutzen intensiv das Kulturzentrum Alte Schule. Damit besteht in Egelsbach eine hervorragende Basis für eine Infrastruktur im Freizeitbereich. Diese gilt es, trotz angespannter Finanzlage zu bewahren und auszubauen. Derartige Herausforderungen sind verflochten mit dem demografischen Wandel in Form einer alternden Gesellschaft plus einer steigenden Einwohnerzahl. Auch solchen Veränderungen muss das Freizeitangebot Rechnung tragen. ■

Ob Tennis, Leichtathletik (oben) oder Luftsprünge im Freibad (rechts) – Egelsbach ist stets in Bewegung. Fotos oben: SG Egelsbach

Rasant: Inline-Hockey in der Rollsport-Anlage. Foto: SG Egelsbach

Leitbild

Bewegung, fairer Wettkampf, gemeinsam etwas auf die Beine stellen – Sport hat viele gute Seiten. Deshalb sollen die Menschen in Egelsbach von einem ausreichenden Sportangebot innerhalb wie außerhalb von Vereinen profitieren. Die Gemeinde unterstützt die einzelnen Träger und hilft dabei, dass diese ihre sportlichen Aktivitäten umsetzen können. Dabei ist es notwendig, die Kapazitäten der Sportstätten an die wachsende Einwohnerzahl anzupassen und bestehende Lücken zwischen Bedarf und Angebot schnell zu schließen. Zentral für den Sportbetrieb und den Unterhalt der Sportstätten ist eine ausreichende finanzielle Ausstattung. Die Gemeinde greift hierfür auf Fördermittel von Bund, Land, Sportverbänden und anderen zurück.

Eine herrliche Landschaft und die Aussicht auf einen dicken Fang lockten diesen Angler an den Bruchsee (oben).
Im SGE-Sportcenter stehen Hometrainer und andere Geräte bereit (unten).
Foto unten: SG Egelsbach

Egelsbach sorgt darüber hinaus für ein ausgewogenes Kultur- und Freizeitangebot, das sich an alle Generationen richtet. Die Außenräume und Veranstaltungsstätten für solche Angebote sollen so gestaltet sein, dass sie einem attraktiven Ortsbild zugutekommen. Eng damit verbunden ist das Ziel, vorhandene oder neue Brachflächen zügig im Sinne eines hohen Freizeitwertes zu revitalisieren. Die Gemeinde Egelsbach betreibt ihre Veranstaltungsstätten nach einem ganzheitlichen, nutzungsorientierten Konzept und auf wirtschaftlicher Basis. Ein besonderes Augenmerk soll zukünftig auf der Verbindung von Natur und Kultur liegen. So gilt es, Naturbereiche untereinander zu verknüpfen und an den Ort anzubinden.

Wesentlich für die Entwicklung des Sports und des Gemeinwohls ist das Engagement der Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger, insbesondere in Ehrenämtern, Förderkreisen und Bürgerinitiativen. Dies verdient Anerkennung und Wertschätzung. Die Gemeinde unterstützt und koordiniert ein solches Engagement. ■

Maßnahmen – Ziele

Der Arbeitskreis Sport- und Freizeitmöglichkeiten schlägt folgende Maßnahmen vor:

- „Brühler Berg": Parcours, Berg gestalten, Rasen, Bank, Baum etc.
- Wiederbelebung des Kirchplatzes (z. B. Tische/Stühle)
- Gelände der alten Schulsporthalle: Neue Nutzung als Freizeithalle für Trendsportarten

Foto: Privat

„Freizeitangebote und die attraktive Gestaltung von Außenflächen erhöhen die Lebensqualität in einer Gemeinde erheblich und sind als Standortfaktor gerade im Rhein-Main-Gebiet nicht zu unterschätzen."

Carmen Colla,
Sprecherin des Arbeitskreises

Anhang

Anmerkungen

1 Geschichtsverein Egelsbach: Entstehungsgeschichte Egelsbach, Geschichte Egelsbach 007, S. 3 f., URL: https://www.geschichtsvereinegelsbach.de/images/007-Entstehung.pdf (abgerufen am 10. 06. 2022).

2 Ebd., S. 1 ff.

3 Ebd. S. 3.

4 Ebd. S. 2f.

5 Wittrock, Christine: Egelsbach in politisch bewegter Zeit 1914-1950, Frankfurt 1991, S. 77.

6 Ebd., S. 25.

7 Ebd., S. 89 f.

8 Ebd., S. 118 ff.

9 Ebd., S. 205.

10 Ebd., S. 209.

11 Geschichtsverein Egelsbach: Das Egelsbacher Wachhaus (Arresthaus), Egelsbacher Geschichte 024, https://www.geschichtsvereinegelsbach.de/images/024-Arresthaus.pdf (abgerufen am 10. 06. 2022).

12 Geschichtsverein Egelsbach: Saalbau Eigenheim, Egelsbacher Geschichte 006, https://www.geschichtsvereinegelsbach.de/images/006-Eigenheim.pdf (abgerufen am 10. 06. 2022).

13 Wikipedia, URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Egelsbach (abgerufen am 10.06.2022).

14 IHK Offenbach am Main, IHK Gemeindesteckbrief (Stand Mai 2021), S. 1, URL: https://www.egelsbach.de/gv_egelsbach/Wirtschaft/Gemeindesteckbrief/Gemeindesteckbrief_Egelsbach_2021.pdf (abgerufen am 10.06.2022).

15 Hessen Agentur: Gemeindedatenblatt Egelsbach (Stand: Nov. 2021), S. 2. URL: https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/438003.pdf (abgerufen 10.06.2022).

16 Ebd., S.2.

17 Ebd.

18 IHK Offenbach am Main, IHK Gemeindesteckbrief (Stand Mai 2021), S. 2, URL: https://www.egelsbach.de/gv_egelsbach/Wirtschaft/Gemeindesteckbrief/Gemeindesteckbrief_Egelsbach_2021.pdf (abgerufen am 10. 06. 2022).

19 Ebd., S. 1.

Am Leitbild haben mitgewirkt

- Anthes, Bernd
- Anthes, Marcel
- Barth, Renate
- Bayer, Michael
- Bock, Ralf
- Braukmann-Best, Inge
- Brose, Michael
- Burkowitz, Rainer
- Chaturat, Jonathan
- Colak, Mehmet
- Colla, Carmen
- Diehl, Martin
- Dimitriou, Aris
- Eberhard, Martin
- Eisenbach, Dieter
- Eßer, Harald
- Fels-Berg, Christine
- Fink, Helmut
- Fink, Kai Uwe
- Ferner, Klaus
- Friedrich, Björn
- Gasper, Marc
- Geiß, Thomas
- Hable, Hans Heinrich
- Hagenah, Eliza
- Hauck, Nina
- Herbert, Jürgen
- Hoppe Robert
- Jakob, Detlef
- Jaxt, Hans-Joachim
- Klein, Wolfgang
- Kleinsorge, Bernfried
- Klose, Andrzej
- Knöß, Jan
- Kobe, Thomas
- Kober-Gerhard, Regine
- Köberich, Ute
- König, Diana
- Kühnel, Herbert
- Kühnel, Maria
- Lange, Günther
- Langen, Selina
- Lerner, Bärbel
- Lora Pinas Schepers, Miluska
- Masiorek, Andreas
- Ribler, Angelika
- Ritz, Christian
- Ritz, Katharina
- Rüster, Matthias
- Rüster, Steffi
- Sarnecki, Michael
- Schäfer, Simon
- Schaffert, Gerhard
- Schepers, Georg
- Schifferings, Ulrike
- Schlapp, Christiane
- Schmidt, Luca Andreas
- Schmitt, Hans-Jürgen
- Schneider, Ralf
- Schoen, Fynn David
- Schröder, Matthias
- Schroth, Wolfgang
- Schumacher, Heino
- Seehawer, Bettina
- Seib, Rolf
- Seidel, Hans-Jörg
- Sommer, Bernhard
- Thomin, Eleonore
- Veldung, Sebastian
- Vogt, Axel
- Wilbrand, Tobias
- Winkler, Helmut
- Wunderlich, Jörg
- Wunderlich, Tanja

Impressum

Herausgeber: Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach

Freiherr-vom-Stein-Straße 13
63329 Egelsbach
Tel.: 06103 405-0
E-Mail: gemeinde@egelsbach.de Web: www.egelsbach.de

Die Gemeinde Egelsbach ist eine juristische Person (Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts) und wird durch den Bürgermeister, Herrn Tobias Wilbrand, vertreten.

Projektkoordination: Gemeindeverwaltung Egelsbach, Fachdienst Ortsentwicklung

Redaktion: Michael Schmidt, Schmidt-Punkt Medien, Langen
www.schmidt-punkt.de

Gestaltung, Produktion: Ulrich Klein, Designbüro K. Design, Wiesbaden

Fotos: Wo nicht anders angegeben, Michael Schmidt

Druck: mt druck, Unternehmen der SZ-Druck & Verlagsservice GmbH, Neu-Isenburg

Besonderen Dank an: Geschichtsverein Egelsbach e.V., SG Egelsbach

1. Auflage 2022

© Gemeinde Egelsbach